

STIFTUNGS *Zeit*

AUS DEM LEBEN

Doppelte Jubiläen auf der Aue –
so schön lebt es sich dort!

TAGESPFLEGE

Unterstützung für ältere
Menschen – Entlastung
für Angehörige

GEMEINSCHAFT, GLANZ UND
GUTE LAUNE – UNSERE FEIERN
IM JAHRESWECHSEL





4

Doppelte Jubiläen auf der Aue – so schön lebt es sich dort!



Ostern als Einladung, mutig und menschlich zu bleiben.







„Unser Konzept gibt Orientierung und Schutz.“



8

Tagespflege: Unterstützung für ältere Menschen – Entlastung für Angehörige.

10

-  **04** ▶ AUS DEM LEBEN
-  **08** ▶ AUS DER STIFTUNG
-  **10** ▶ LEBEN & GLAUBEN
-  **12** ▶ GESUNDHEIT & SERVICE
-  **14** ▶ VERANSTALTUNGEN
-  **16** ▶ AKTIV IM ALLTAG



MIT KRAFT INS NEUE JAHR



Wir wünschen Ihnen eine bereichernde *StiftungsZeit*, die Sie gut durch die Frühlingsmonate begleitet.

Die *StiftungsZeit* erzählt vom Leben in unseren Häusern – von Menschen, Momenten und Geschichten, die zeigen, wie bunt Gemeinschaft sein kann.

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Frühling kehrt neue Energie in unseren Alltag zurück. Die ersten warmen Sonnenstrahlen, frisches Grün und das Erwachen der Natur schenken Schwung und Zuversicht für das neue Jahr. In der Martin Luther Stiftung ist diese Energie klar zu spüren. Wir starten mit viel Tatkraft in das Jahr 2026 und richten den Fokus auf die Zukunft der Altenpflege. Moderne, innovative

Ansätze und neue Techniken sollen unsere Arbeit wie etwa die mobile Dokumentation erleichtern, damit mehr Zeit für die Betreuung der Menschen in unseren Häusern bleibt.

Viele von Ihnen leben schon lange hier und haben die Entwicklung der Martin Luther Stiftung über die Jahre miterlebt. Dieses Vertrauen und die gemeinsame Wegstrecke motivieren uns, weiterhin mutig in die Zukunft zu gehen und Bewähr-

tes mit Neuem zu verbinden. In dieser Ausgabe sprechen wir mit dem Ehepaar Spaeter, das seit 20 Jahren bei uns wohnt und spannende Einblicke in ihr Leben hier gibt.

Der Frühling erinnert uns daran, dass Veränderung möglich ist – leise, aber kraftvoll. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in die warme Jahreszeit und viele Momente, die Freude schenken.

Herzlichst

Tanja Pieritz (Chefredaktion) und Team

Handgemachte Herzenswesen:
Heidemarie Schneiders gehäkelte Tiere
verzaubern das Betreute Wohnen 'Auf der Aue'.





AUF DER AUE LEBT ES SICH GUT –

das zeigt ein doppeltes Jubiläum!



„Gemeinsam statt einsam.“

Kristin und Dieter Spaeter in ihrer Drei-Zimmer-Wohnung

ZWANZIG JAHRE ZUHAUSE – DIE GESCHICHTE VON Ehepaar SPAETER

Kristin und Dieter Spaeter trafen ihre Entscheidung für ein Leben im Betreuten Wohnen bewusst und ungewöhnlich früh. „Wir wollten selbst bestimmen, wie wir im Alter leben möchten“, sagt der 90-jährige Dieter Spaeter heute. Ein Vorbild war seine Mutter, die in Frankfurt im Betreuten Wohnen sehr zufrieden lebte – das ermutigte beide, sich schon früh mit dem Thema zu beschäftigen.

Ihre Stärke als Paar zeigte sich früh: Vor der Heirat im Jahr 1964, führten sie die ers-

ten fünf Jahre eine Distanzbeziehung. Sie in Deutschland, er arbeitend in Italien – verbunden durch liebevolle Briefe und seltene Besuche. Später lebten sie acht Jahre gemeinsam in Italien, wo sie eine Familie gründeten. Heute leben Sohn, Schwiebertochter und Enkel ganz nah und sind gerne gesehene Gäste.

„Wir wollten selbst bestimmen, wie wir im Alter leben.“

2001 erfuhr das Ehepaar vom geplanten Neubau des Betreuten Wohnens ‚Auf der Aue‘ in Hanau. Nach 33 Jahren in Steinheim wollten sie in der Nähe bleiben und nahmen an



WAS BETREUTES WOHNEN WIRKLICH BEDEUTET

Ein Anliegen ist ihnen besonders wichtig: Betreutes Wohnen sei kein Ort für Menschen kurz vor der Pflegebedürftigkeit. „Wir leben hier ganz selbstständig – aber mit der Sicherheit, dass jemand da ist, wenn man mal Unterstützung braucht“, erklären sie. Dabei schwärmen beide von Yvonne Günther, die die Anlage verwaltet: „Sie hat immer ein offenes Ohr und hilft, wo sie kann.“

„Ach wie schön! – Das Leben ‚Auf der Aue‘.“

IHRE BOTSCHAFT: OFFEN SEIN, FREUNDLICH BLEIBEN, SICH EINBRINGEN

Aus zwanzig Jahren Erfahrung raten die beiden: frühzeitig über Wohnen im Alter nachzudenken – und das mit realistischen Erwartungen. Genauso wichtig sei jedoch die Haltung: „Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit und gegenseitige Unterstützung tragen dazu bei, dass man sich schnell zuhause fühlt.“ Kristin Spaeter lebte diese Einstellung beispielsweise viele Jahre als ‚Blumenfee der Aue‘, indem sie Beete bepflanzte und damit die ganze Hausgemeinschaft erfreute.

„Es tut gut, so leben zu können.“

Heute blicken sie dankbar auf ihre zwanzig Jahre ‚Auf der Aue‘ zurück – auf die Wärme der Gemeinschaft, die Verlässlichkeit der Struktur, die unterhaltsamen Angebote und die Freiheit des selbstbestimmten Lebens.

„Wir sind hier zuhause. Es tut gut, so leben zu können“, sagt Kristin Spaeter.



Das Ehepaar Spaeter mit Yvonne Günther, die die Wohnanlage ‚Auf der Aue‘ verwaltet und die beiden zu ihrem besonderen Jubiläum beglückwünschte.



Eine positive Haltung zum Leben ist der Schlüssel

Edeltrud Grösch mit Yvonne Günther und Rüdiger Krauß-Matlachowski

Auch für das Team der Martin Luther Stiftung war dieser Ehrentag etwas Besonderes. Yvonne Günther aus der Verwaltung des Betreuten Wohnens 'Auf der Aue' überbrachte persönliche Glückwünsche, einen großen Geburtstagskuchen und einen Blumenstrauß.

Rüdiger Krauß-Matlachowski, Leiter des Bereichs Wohnen und Leben im Alter, würdigte ebenso die beeindruckende Lebensleistung der Jubilarin: „Zu Ihrem 100. Geburtstag gratulieren wir Ihnen von Herzen! Es erfüllt uns mit großer Freude, dass wir in unserer Stiftung immer häufiger Mieterinnen und Mieter zu diesem besonderen Jubiläum beglückwünschen dürfen. Wir freuen uns zudem, dass sich die bundesweite Zunahme der Hundertjährigen und älteren Menschen auch bei uns in den Wohnanlagen und Hausgemeinschaften widerspiegelt. Denn hinter jeder Zahl – aktuell leben in Deutschland rund 17.900 mindestens Hundertjährige – stehen einzigartige Lebensgeschichten, die wir mit großer Wertschätzung begleiten.“



EIN JAHRHUNDERT LEBEN

Edeltrud Grösch feiert ihren 100. Geburtstag!

Am 17. März 2026 feierte Edeltrud Grösch ihren 100. Geburtstag – ein Tag, der ganz im Zeichen von Familie und Verbundenheit stand. Aus ganz Deutschland reisten Angehörige an, fünf Generationen kamen zusammen. Für die Jubilarin ein seltener und sichtlich bewegender Moment.

Trotz ihres hohen Alters ist die Seniorin bemerkenswert präsent: geistig wach und humorvoll. Auch wenn Sehen und Hören nachlassen, bleibt ihre Lebensfreude ungebrochen: Als treuer Eintracht-Fan beispielsweise verfolgt sie das sportliche Geschehen ihrer Mannschaft weiterhin mit großem Interesse.



Das größte Geschenk ist ihre Familie: Edeltrud Grösch strahlt, dass fünf Generation mit ihr feiern. Hier mit Ur-Enkel Marvin Roß und Ur-Ur-Enkelchen August.



GEMEINSAM DURCH DEN TAG

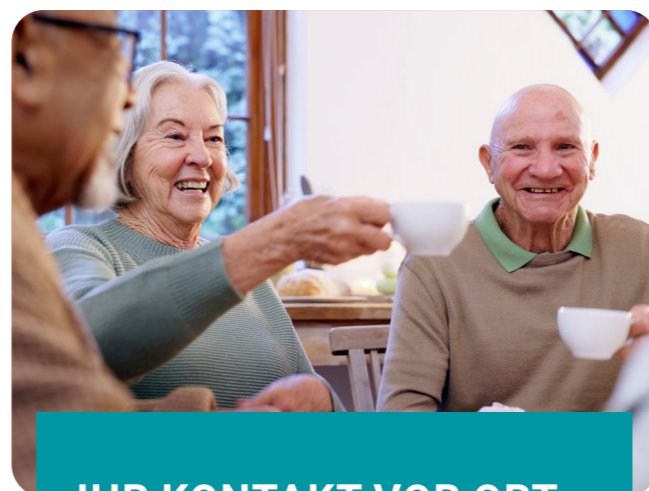
Wie Tagespflege ältere Menschen unterstützt – und Angehörigen Freiräume schenkt

Die Pflege eines Angehörigen ist für viele Familien eine Aufgabe, die aus Zuneigung und Verantwortungsbewusstsein heraus übernommen wird. Gleichzeitig verändert sie den Alltag oft grundlegend. Zwischen Beruf, Familie und Pflege bleibt wenig Zeit für Erholung oder eigene Termine. Angebote wie die Tagespflege können hier eine wichtige Unterstützung sein – sowohl für ältere Menschen als auch für ihre Angehörigen.

Die Tagespflege der Martin Luther Stiftung Hanau richtet sich an Menschen, die weiterhin in ihrem eigenen Zuhause leben möchten, ihren Tag jedoch zeitweise in Gemeinschaft verbringen wollen. Diese Möglichkeit besteht in insgesamt vier Einrichtungen in Hanau, Gelnhausen und Bad Salzschlirf.

„Entscheidend ist für viele vor allem das Miteinander.“

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Ankommen und Frühstück, das Orientierung und Ruhe gibt. Danach wechseln sich Aktivität und Entspannung ab – von Bewegungsangeboten und Gedächtnistraining bis hin zu Spaziergängen oder Gesprächen. „Tagespflege bedeutet für uns, dass Menschen sich aufgehoben fühlen und den Tag nicht allein, sondern in lebendiger Gemeinschaft erleben“, sagt Marianne Dahinten, Einrichtungsleitung der Martin-Luther-Anlage 8 in Hanau. „Entscheidend ist für viele vor allem das Miteinander.“



IHR KONTAKT VOR ORT

Tagespflege Martin-Luther-Anlage 8
Hanau
Tel.: 06181 2902-1010
E-Mail: pfllege.hanau@vmls.de

Tagespflege Haus am Brunnen
Hanau-Großauheim
Tel.: 06181 3648-0
E-Mail: hab-verwaltung@vmls.de

Tagespflege Colemanpark
Gelnhausen
Tel.: 06151 9166-0
E-Mail: colemanpark@vmls.de

Tagespflege Haus Waldeck
Bad Salzschlirf
Tel.: 06648 6203-0
E-Mail: waldeck@vmls.de



ZEIT FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

Neben den gemeinsamen Aktivitäten bleibt immer Raum für individuelle Bedürfnisse: Während einige Gäste die Bewegung an der frischen Luft schätzen, bevorzugen andere ruhige Momente oder Gespräche in kleiner Runde oder den Besuch des Gottesdienstes. Die Betreuung orientiert sich dabei stets an den persönlichen Möglichkeiten und Tagesformen. Ergänzend stehen – je nach Standort – Angebote wie mobile Fußpflege oder Friseurtermine zur Verfügung. Für Menschen mit demenziellen Veränderungen gibt es besondere Sicherheitskonzepte – etwa im Haus am Brunnen in Hanau: „Unser Konzept gibt Orientierung und Schutz – und unser Team ist speziell geschult, um jede und jeden mit viel Verständnis, Erfahrung und Ruhe zu begleiten“, sagt Karina Feldmann, Einrichtungsleitung im Haus am Brunnen.

„Tagespflege unterstützt Angehörige.“

Viele Angehörige berichten, dass ihnen die Tagespflege spürbar Luft verschafft. „Während der Besuchstage können sie sich auf eigene Termine konzentrieren und wissen ihre Liebsten gut betreut“, sagt Monika Holtschneider, Leiterin des Diakonischen Seniorenzentrums.

DAS ANGEBOT KENNENLERNEN

Interessierte können zunächst einen Schnuppertag vereinbaren und so Atmosphäre, Team und Tagesablauf unverbindlich kennenlernen – ein Schritt, der vielen die Entscheidung erleichtert. Zusätzlich kann für die Tagespflege der monatliche Entlastungsbetrag von 131 € genutzt werden. In einem persönlichen Gespräch beraten wir gerne zu den individuellen Finanzierungsmöglichkeiten.



WAS IST TAGESPFLEGE?

Tagespflege ist ein teilstationäres Pflegeangebot. Gäste verbringen mehrere Stunden am Tag in einer Einrichtung und kehren am Abend in ihr Zuhause zurück.

WER KANN DAS ANGEBOT NUTZEN?

Vor allem ältere Menschen mit Unterstützungs- oder Pflegebedarf, die weiterhin zu Hause leben möchten.

WIE WIRD DIE TAGESPFLEGE FINANZIERT?

Bei vorhandenem Pflegegrad übernehmen die Pflegekassen einen Großteil der Kosten für die Betreuung. Verpflegung und mögliche Zusatzleistungen können anteilig selbst zu tragen sein.

WIE OFT KANN MAN DIE TAGESPFLEGE BESUCHEN?

Je nach Bedarf und persönlicher Situation – von einzelnen Tagen pro Woche bis zu einer regelmäßigen Nutzung.





ENERGIE FÜR MUT UND MENSCHLICHKEIT

Sie werden gebraucht! Bleiben Sie wach und aufmerksam.



Pfarrerin Beate Kemmler

Ostern ist eine Kraftquelle und die Einladung dazu, mutig und menschlich zu bleiben. Stark genug, um das Dunkel nicht gewinnen zu lassen.

In der Woche von Gründonnerstag bis Ostersonntag erinnern Christ*innen weltweit daran: an den Verrat eines Freundes, das Wegducken eines anderen – „Jesus? Den kenne ich nicht!“ –, und an das einsame Sterben am Kreuz, dieser grausamen Hinrichtungsform römischer Gewaltherrschaft.

Was die Freund*innen damals nicht konnten, hat die frühe christliche Bewegung eingeübt – und an manchen Orten bis heute bewahrt: die Nacht durchzuwachen, vom Ostersonntag bis zur Morgendämmerung. Wach bleiben, dem Schlaf widerstehen, immer wieder die zufallenden Augen öffnen – bis die Sonne aufgeht und die Morgenröte alles in ein neues Licht taucht.

„Ich bin sooo müde... ich könnte nur noch schlafen“

Eine niederdrückende Erfahrung: diese Müdigkeit, die alle Energie nimmt. Auch die Freunde Jesu waren in solch eine bleierne Erschöpfung gefallen – so erzählt es die alte Geschichte dieser österlichen Tage.

Jesus hätte sie gebraucht: wach, aufmerksam, ihm nah. Doch er findet sie schlafend vor, kaum wach zu bekommen. „Konntet ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?“ ruft er ihnen zu. Doch die Müdigkeit überrollt seine Freunde. Keine Kraft, wach zu bleiben. Nur der Wunsch, zu schlafen, alles zu verschlafen, bis es vorbei ist – und vielleicht doch noch ein Wunder geschieht. Der Schlaf, der kleine Bruder des Todes: eine Schutzzeit vor Angst und Schmerz. Ein kurzes Erlöstsein von dem, was sich nicht lösen lässt – bis man wieder aufschreckt und zurück in der bedrückenden Wirklichkeit ist. Den Freunden Jesu gelang es nicht, wach zu bleiben in den Stunden seines langsamen Sterbens.



Und so bleibt Ostern jedes Jahr eine Einladung: wach zu bleiben, auch wenn Müdigkeit und Mutlosigkeit uns niederdrücken wollen. Die Nacht auszuhalten, bis das erste Licht den Himmel färbt. In dieser Morgendämmerung liegt eine Kraft, die uns neu beleben kann – eine Energie, die uns aufrichtet und uns Mut schenkt zur Menschlichkeit, dort, wo der Tod und die Kälte dieser Welt sie bedrohen. Ostern will diese Energie freisetzen: leise, aber beharrlich – und stark genug, das Dunkel nicht gewinnen zu lassen.



WUSSTEN SIE SCHON..

...dass die „Martin Luther Stiftung Hanau“ auf fast 700 Jahre christlich soziales Engagement zurückblickt? Bereits 1334 wird das „Althanauer Hospital“, seit 2014 Teil der Stiftung, erstmals erwähnt – damals ein Haus für durchreisende alte, arme und kranke Menschen. 1880 gründen Pfarrer Ernst Sopp und engagierte Hanauer Christ*innen eine Diakonissenstation für die häusliche Pflege. 1888 entsteht daraus ein Krankenhaus, der Vorläufer des heutigen Gustav Adolf Hauses. Die Gebäude – ebenso wie der historische Standort des Althanauer Hospitals – werden 1945 beim Luftangriff auf Hanau zerstört.

Nach dem Krieg errichtet die Stiftung neue Wohnanlagen

für Senior*innen mit geringem Einkommen, unter anderem in der Lothringer Straße, der John-F.-Kennedy-Straße, am Kiefernweg, an der Friedrich-Engels-Straße und der Kantstraße. Auch die Martin Luther Stiftung wächst weiter. Zwischen 1953 und 2007 entstehen die Gebäude auf der Martin-Luther-Anlage, die Wohnanlage Auf der Aue und das Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard. 2008 bis 2016 folgen Einrichtungen in Schlüchtern, Bundesheim, Erlensee, Gelnhausen, Großauheim und Bad Salzschlirf.

Heute bieten wir als Martin Luther Stiftung Hanau rund 1200 Wohn- und Pflegeplätze. Über 950 Mitarbeitende aus 59 Nationen setzen sich täglich dafür ein, dass sich unsere Mieter*innen und Bewohner*innen

jederzeit wohl, respektiert und geborgen fühlen – mit Herz, Professionalität und dem gemeinsamen Wunsch, Menschen ein gutes Zuhause zu schenken.





„Hilfe beginnt mit einem Gespräch.“

GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT

Hilfsangebote und Netzwerke für mehr Verbundenheit

Einsamkeit ist ein Gefühl, das viele Menschen kennen. Im Alter kann es beispielsweise entstehen, wenn vertraute Kontakte weniger werden, sich Lebensumstände verändern oder die Mobilität eingeschränkt ist. Wichtig ist jedoch: Niemand muss mit diesem Gefühl allein bleiben. In Deutschland gibt es verschiedene Initiativen und Beratungsangebote, die Unterstützung und Gesprächsmöglichkeiten bieten. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Kompetenznetz Einsamkeit (KNE). Es wurde 2022 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ziel des Netzwerks ist es, Ursachen und Folgen von Einsamkeit besser zu verstehen und wirksame Hilfsangebote zu stärken. Das KNE vernetzt bundesweit Fachstellen, soziale Träger und ehrenamtliche Initiativen. Gleichzeitig bündelt es Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und stellt Informationsmaterialien bereit, die das Thema Einsamkeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Darüber hinaus begleitet das Netzwerk bestehende Projekte wissenschaftlich und trägt dazu bei, deren Wirkung weiterzuentwickeln. So unterstützt es unter anderem das Angebot von Silbernetz.

SILBERNETZ

Zuhören, begleiten, verbinden

Silbernetz richtet sich speziell an Menschen ab 60 Jahren, die sich Austausch wünschen oder einfach einmal reden möchten. Die Hotline ist täglich erreichbar, anonym und kostenfrei.

TELEFONSEELSORGE

Rund um die Uhr erreichbar

Auch die TelefonSeelsorge Deutschland bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung. Das Angebot ist rund um die Uhr erreichbar und richtet sich an alle, die bei Einsamkeit, Trauer, Ängsten oder anderen Belastungen ein offenes Ohr suchen. Die Beratung erfolgt anonym und kostenfrei – telefonisch, per E-Mail oder im Chat.

„Wir sind für Sie da – jeden Tag.“

Mit diesem Überblick möchten wir Ihnen eine verlässliche Orientierung zu externen Unterstützungsangeboten geben, die in Momenten der Einsamkeit oder Unsicherheit Halt bieten können. Gleichzeitig ist es uns wichtig zu sagen: Auch wir sind jederzeit für Sie da – mit offenen Ohren, offenen Herzen und der Zeit, die Sie brauchen. In der Martin Luther Stiftung stehen Ihnen unterschiedliche Ansprechpersonen zur Seite. Unsere Pfarrerin Beate Kemmler nimmt sich in Hanau gerne Zeit für ein Gespräch und begleitet Sie auch in schwierigen Situationen. Ebenso gibt es in

unseren Häusern in Gelnhausen, Schlüchtern, Bad Salzschlirf, Büdesheim und Erlensee Menschen vor Ort, die seelsorglich für Sie da sind. Sprechen Sie hierzu einfach Ihre vertrauten Betreuer*innen an – sie unterstützen Sie gerne. Auch die Mitarbeitenden des Betreuten und Sozialen Wohnens sowie unsere Sozialarbeiterinnen stehen Ihnen bei Ihren Anliegen hilfreich zur Seite. Wenn Sie Sorgen, Gedanken oder Ängste teilen möchten oder einfach jemanden zum Reden brauchen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Wir begleiten Sie gern und stehen Ihnen verlässlich und vertrauensvoll zur Seite.

SILBERNETZ e.V. – DAS SILBERTELEFON

FÜR WEN?

- ✓ Menschen ab 60 Jahren
Hotline: 0800 4 70 80 90
Erreichbarkeit: täglich 8–22 Uhr
- ✓ anonym und kostenfrei

ANGEBOTE

- ✓ Ein offenes Ohr, ohne konkretes Problem – „einfach mal reden“
- ✓ Vermittlung von Silberfreundschaften
- ✓ Informationen zu lokalen Unterstützungsangeboten

TELEFONSEELSORGE DEUTSCHLAND e.V.

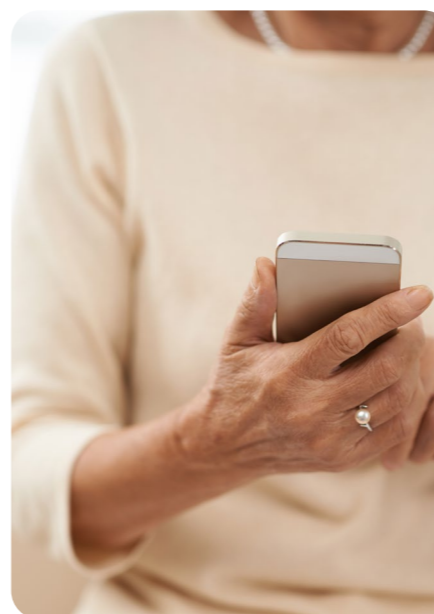
FÜR WEN?

- ✓ Alle Ratsuchenden in schwierigen Situationen
Hotlines: 0800 111 0 111
0800 111 0 222
116 123
Erreichbarkeit: Per Mail und Chat:
online.telefonseelsorge.de

- ✓ 24 Stunden täglich, kostenlos und anonym

ANGEBOTE

- ✓ Unterstützung bei Einsamkeit, Trauer & Ängsten.



KOMPETENZNETZ EINSAMKEIT (KNE)

Träger: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

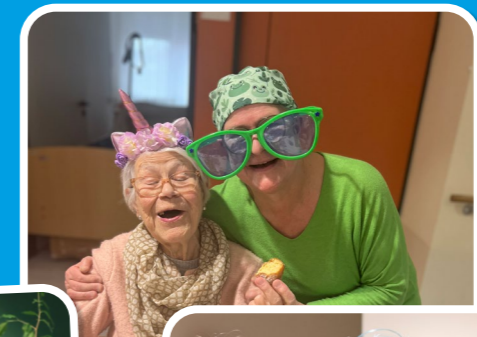
ZIELE

- ✓ Forschung zu Ursachen und Folgen von Einsamkeit
- ✓ Vernetzung von Projekten & Initiativen
- ✓ Verbesserung bestehender Angebote
- ✓ Aufbau einer bundesweiten Strategie gegen Einsamkeit
- ✓ Webseite: www.kne.bmfsfj.de



GEMEINSCHAFT, GLANZ UND GUTE LAUNE – UNSERE FEIERN IM JAHRESWECHSEL

Ein fröhliches, bunt
Miteinander!



SIE WOLLEN WISSEN, WAS SONST NOCH IN DER MARTIN LUTHER STIFTUNG LOS IST?

Dann folgen Sie uns auf Social Media!



FOLGE UNS



AKTIV IM ALLTAG

Veranstaltungen der Martin Luther Stiftung

Tanz in den Mai am 06.05.2026!
Für Mieter*innen und Bewohner*innen der Martin-Luther-Anlage 8 bei Kaffee und Kuchen und Musik von Bernhard Schatton

10 Jahre Haus Waldeck!
Das feiern wir mit einem Sommerfest am 07.06.2026

Sommerfest in Schöneck-Büdesheim am 13.06.2026

Erdbeerfest im Colemanpark in Gelnhausen am Nachmittag des 18.06.2026

Sommerfest im Park der Martin-Luther-Anlage am 12.08.2026, ab 14:30 Uhr

Das Haus im Bergwinkel feiert Sommerfest! Am 28.08.2026, ab 10 Uhr

„Wenn der Frühling seine Türen öffnet, erinnert er uns daran, dass jeder Schritt nach draußen ein kleines Stück Freiheit zurückbringt.“



VERANSTALTUNGEN VON APRIL BIS JUNI

19. April 2026

Historischer Spaziergang durch Bad Salzschlirf, 12 Uhr

Begleiten Sie Dieter König als Dr. Eduard Martiny – den Gründer des Heilbades – auf einen rund einstündigen Rundgang durch Bad Salzschlirf. Erfahren Sie dabei Spannendes über Geschichte, Menschen und Traditionen des Kurortes. Los geht's am Gradier-Pavillon im Kurpark.

04. Mai 2026

Kino-Erzählcafé für Senior*innen in Hanau, ab 13:30 Uhr

Das Seniorenbüro lädt zum Film „Ein fast perfekter Antrag“ ins Kinopolis Hanau ein. Die Teilnehmenden treffen sich im Foyer zum Austausch bei Kaffee und Kuchen, bevor der Film um 15:00 startet. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Kontakt: seniorenbuero@hanau.de, 06181/2950-221. Eintritt frei.

31. Mai 2026

SaitenTanz in Schöneck-Büdesheim, 17 Uhr

In der Evangelischen Andreaskirche Schöneck-Büdesheim präsentieren Anna Göbel (Violine) und Anna Catharina Nimczik (Violoncello) ihr Programm „SaitenTanz“. Das Duo verbindet warme Streicherklänge mit virtuoser Spielfreude und stellt Tänze aus vier Jahrhunderten vor.

19. Juni 2026

Simplicissimus – Theatralische Lesung, 20 Uhr

Das Theater Fiesemadäme bringt mit „Simplicissimus“ eine wilde, humorvolle und unterhaltsame Bühnenfassung des berühmten Schelmenromans auf die Bühne des Museumshof in Gelnhausen. Das Publikum erwartet eine turbulente Mischung aus Schauspiel, Gaukelei und Live-Musik.



GEDÄCHTNISTRAINING

1. KOPFRECHNEN

Rechnen Sie diese Aufgabe im Kopf.

17 + 18 =

12 + 9 =

25 - 7 =

33 + 18 =

40 - 19 =

Lösungen

21
51
18
21
35

2. SCHERZFRAGE

Was wird nass, je mehr man abtrocknet?

Was hat einen Hals, aber keinen Kopf?

Welcher Monat hat 28 Tage?

Lösungen

Alle
Eine Flasche
Ein Handtuch

3. WORTFINDUNG: DIE FARBE GRÜN

Nennen Sie sieben Dinge, die grün sind. Versuchen Sie anschließend, sich eine kleine Geschichte auszudenken, die diese sieben Begriffe beinhaltet.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.

Zeilen für Ihre Geschichte:

4. KNOBELAUFGABE

Finden Sie das passende Paar. (Bitte verbinden)

Schlüssel



Kerze



Brief



Schuh



Lösungen

Schlüssel – Schlüsselloch
Kerze – Streichholz
Brief – Umschlag
Schuh – Fuß

5. SUDOKU

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen jeweils nur einmal in einem Neunerblock, einmal auf der Horizontalen und einmal auf der Vertikalen befindet.

6			1					2
8		1		9				
	7	5		8	4			
4	3			2		5	6	1
5	1	8	7			4		9
	9	6	4	1		3		
				7				
	6			3	1		5	
7		2	5	4		6		3

UNSERE STANDORTE

HANAU

MARTIN-LUTHER-ANLAGE 8
WOHNANLAGE AUF DER AUE
WOHNANLAGE KANTSTRASSE
ALTENHILFEZENTRUM
HAUS AM BRUNNEN
ALTENHILFEZENTRUM
BERNHARD EBERHARD
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. ELISABETH



● PFLEGE- UND
BERATUNGSZENTRUM
HAUS WALDECK
BAD SALZSCHLIRF

● DIAKONISCHES ZENTRUM
HAUS IM BERGWINKEL
SCHLÜCHTERN

MARTIN LUTHER STIFTUNG HANAU



Tagespflege für Seniorinnen und Senioren

Tagespflege:

- Martin Luther Anlage in Hanau
- Seniorenzentrum Colemanpark in Gelnhausen
- Haus Waldeck in Bad Salzschlirf

Tagespflege für Demenzerkrankte:

- Haus am Brunnen in Hanau-Großauheim

www.vmls.de



LUTHERS Bistros & Cafés

Wir sorgen für Leib und Seele!

- Täglich wechselnder Mittagstisch
 - Hausgemachter Kuchen
 - Sonderaktionen
- Luthers Bistros & Catering**
in Hanau, Schöneck-Büdesheim,
Gelnhausen, Schlüchtern und Bad
Salzschlirf
- mla-catering@vmls.de

www.vmls.de/bistros-und-catering/

IMPRESSUM

Martin Luther Stiftung Hanau
Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau

Tel. 06181 2902-0
E-Mail info@vmls.de
Internet www.vmls.de

Herausgeber: Thorsten Hitzel
Verantwortliche Redakteurin: Tanja Pieritz

MARTIN LUTHER
STIFTUNG HANAU



www.vmls.de

AUS UMWELTPAPIER